Zeichenerklärung nach Planzeichenverordnung (PlanzV 81) 2.1

Für die Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung

WA 1.1.3 Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

MD 1.2.1 Dorfgebiete (§ 5 BauNVO)

MI 1.2.2 Mischgebiete (§ 6 BauNVO)

MI_W Mischgebiete mit eingeschränkter gewerblicher Nutzung

MI_G Mischgebiete mit eingeschränkter Wohnnutzung

GE Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) GE_M Gewerbegebiet mit eingeschränkten Immissionen

2. Maß der baulichen Nutzung

II 2.1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

(II) Zahl der Vollgeschosse zwingend

o2 2.2 Grundflächenzahl (GRZ)

o4 2.3 Geschoßflächenzahl (GFZ)

3. Bauweise, Baulinie, Baugrenzen

o 3.1 offene Bauweise

3.1.1 nur Einzelhäuser u. Doppelhäuser zulässig

3.1.3 nur Einzelhäuser zulässig

nur Hausgruppen zulässig

3.4 Baugrenze

Firstrichtung

D = Dachneigung

FD Flachdach mit 0-10° Neigung SD = Satteldach

6. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

6.1 Straßenverkehrsflächen

6.3 Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

P privater Parkplatz TGa Tiefgarage

F Fußweg

7. Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

Umformerstation

10 kV-Kabel

Leitungsstrasse mit Schutzstreifen 10 kV-Freileitung

Hauptabwasserleitung Grunddienstbarkeit

9. Grünflächen

Grünflächen

Bäume zu erhalten

Bäume zu pflanzen

private Grünflächen mit Auflagen der Baugenehmigungsbehörde zur Eingrünung des Ortsbildes

10. Wasserflächen

Bachlauf

13. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

13.5 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzungen des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 4 BBauG)

13.6 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)

Sichtdreieck mit Maßangaben

14. Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahmen

vorhandene Grundstücksgrenzen

vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

vorhandene Hauptgebäude

vorhandene Nebengebäude

zum Abbruch vorgesehene Gebäude

Grenzen des Geltungsbereiches anschließender Bebauungspläne

15. Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (§ des BImSchG

a) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 a) Abs. 6 BBauG vom 28.12.1981 bis 29.01.1982, vom 08.04.1982 bis 10.05.1982, vom 27.12.1983 bis 31.01.1984 in Pfronten öffentlich ausgelegt.

Pfronten, den 26.03.1984
Gemeinde Pfronten
(1. Bürgermeister)
(Berktold)
1. Bürgermeister

b) Die Gemeinde Pfronten hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 23.02.1984 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Pfronten, den 26.03.1984
Gemeinde Pfronten
(1. Bürgermeister)
(Berktold)
1. Bürgermeister

c) Das Landratsamt Ostallgäu hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 18.06.1984, Az.: 501-610-7/2 und Änderungsbescheid vom 23.04.1985, Az.: 501-610-7/2 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Zuständigkeitsverordnung zum BBauG vom 06.07.1982 (GVBl S. 450) genehmigt.

I.A.

d) Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 28.01.1986 gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich bekanntgemacht, mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan mit der Begründung nach Ablauf der Bekanntmachung in der Gemeindekanzlei auf Dauer für jedermann während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme bereitgehalten wird.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Pfronten, den 28.01.1986
Gemeinde Pfronten
(1. Bürgermeister) (Berktold)
1. Bürgermeister

e) Die Gemeinde Pfronten hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 26.07.1984, die redaktionellen Änderungen laut Bescheid des Landratsamtes Ostallgäu vom 18.06.1984, Az.: 501-610-7/2 und den Änderungsbescheid vom 23.04.1985, Az.: 501-610-7/2 vorgenommen.

Pfronten, den 28.01.1986
Berktold, 1. Bürgermeister

GEMEINDE PFRONTEN

LANDKREIS OSTALLGÄU

BEBAUUNGSPLAN NR. 21

„ AM RÖMERWEG "

M 1 : 1000

LANDRATSAMT OSTALLGÄU
KREISPLANUNGSSTELLE, I.A.

gezeichnet:	8. 11.	1978	sto.
geg.	25. 01.	1979	sto.
	30. 11.	1979	g
	1. 05.	1981	g
	15. 10.	1981	me
	18. 03.	1982	me
	05. 07.	1983	n
	05. 12.	1983	

23.02.84 n